

BACHs REQUIEM

Johann Sebastian Bach | Giovanni Pierluigi da Palestrina

Musikalisches Opfer | Christ lag in Todesbanden | Missa sine nomine | Kunst der Fuge



Obwohl Johann Sebastian Bach (1685-1750) mit der Missa in h-moll, seinem Magnificat, den Motetten, Oratorien und Kantaten viele Glanzlichter der barocken Kirchenmusik schuf, hat er uns kein

explizites Requiem wie etwa die von Heinrich Schütz komponierten Musikalischen Exequien hinterlassen.

In der Kunst der Fuge, seinem unvollendeten Schwanengesang, aber hat der große Thomaskantor seine Musik für die Ewigkeit bestellt.

Als im Manuskript das B-A-C-H-Thema eingeführt wird und schließlich die Musik abbricht, lesen wir in der Handschrift von Bachs Sohn Carl Philipp Emanuel die Anmerkung:

„Ueber dieser Fuge, wo der Nahme B A C H im Contrasubject angebracht worden, ist Der Verfaßer gestorben.“

Unser Programm PASSIO & RESURRECTIO ist ein durch Bearbeitung, Arrangement und Textierung zusammengestelltes Pasticcio sacro mit Werken aus verschiedenen Lebensphasen des Meisters.

Konzipiert als feierliche Missa pro defunctis spannt sich der musikalische Bogen von der frühen Kantate Christ lag in Todesbanden (BWV 4) über die von ihm für sechs Instrumente colla parte und Basso Continuo bearbeitete Missa sine nomine à 6 von Giovanni Pierluigi Palestrina bis zu den letzten Werken Musikalisches Opfer und Kunst der Fuge.

Ercole Nisini textierte das Ricercare a 6 des Musikalischen Opfer mit einem Introitus - Requiem aeternam, so wie die unvollendete Fuga a tre soggetti der Kunst der Fuge mit einem Lux Aeterna aus dem Proprium einer Missa pro defunctis. Die Instrumentierung dieser sechs- und vierstimmigen Fugen lässt sich, durch das Interagieren und Abwechseln von Streicher, Bläser, Orgel und Sänger, mit einer lebendigen Orgelregistrierung vergleichen.

INSTRUMENTA MUSICA - ERCOLE NISINI

6 Sänger, 2 Violini, Viola da braccio, Cello, Blockflöte, Zink, Posaune, Dulzian, Orgel/Cembalo

Konzertprogramm

INTROITUS

Johann Sebastian Bach (1685 - 1750)

Sinfonia - Cantata BWV 4

Introitus - Requiem aeternam - Ricercare à 6 (Textierung von Ercole Nisini)

KYRIE

Giovanni Pierluigi da Palestrina (1525 - 1594) | Johann Sebastian Bach

Missa sine nomine à 6 - Kyrie - Christe - Kyrie

SEQUENTIA

Johann Sebastian Bach

Versus I Christ lag in Todesbanden - BWV 4

Versus II Den Tod

Versus III Jesus Christus Gottes Sohn

Versus IV Es war ein wunderlicher Krieg

INTERMEDIUM

Johann Bach (1604-1673)

Unser Leben ist ein Schatten

Johann Sebastian Bach

Contrapunctus 1

OFFERTORIUM

Giovanni Pierluigi da Palestrina

Missa pro Defunctis á 5 - Domine Jesu

Johann Christoph Bach (1642-1703)

Chorale - Es ist nun aus

SANCTUS

Giovanni Pierluigi da Palestrina | Johann Sebastian Bach

Missa sine nomine à 6 - Sanctus, Benedictus

AGNUS DEI

Johann Sebastian Bach

Versus V Hier ist das rechte Osterlamm

Versus VI So feiern wir das hohe Fest

Giovanni Pierluigi da Palestrina | Johann Sebastian Bach

Missa sine nomine à 6 - Agnus Dei

POSTCOMMUNIO & ABSOLUTIO

Johann Sebastian Bach

Canon per tonos

Lux aeterna - Fuga a 3 soggetti. (Textierung von Ercole Nisini)

„Ueber dieser Fuge, wo der Name B A C H im Contrasubject angebracht worden, ist Der Verfaßer gestorben.“

Carl Philipp Emanuel Bach

Choral - Wenn wir in hoechsten Noethen

INSTRUMENTA MUSICA Frühbarockorchester & Ensemble

INSTRUMENTA MUSICA widmet sich der Aufführung von Instrumentalmusik – von kleinen Tanzsätzen und instrumentaler Polyphonie bis hin zu großbesetzter geistlicher und weltlicher Musik der Spätrenaissance bis ins Hochbarock hinein. 2004 von Studenten des Instituts für Alte Musik der Musikhochschule Trossingen gegründet, begeistert das kreative und feinfühliges Ensemble seither unter der Leitung von Ercole Nisini solistisch oder in Kooperation mit renommierten Vokalensembles. Eine besondere Beziehung hat Instrumenta Musica zur Frauenkirche Dresden. Seit der Weihe im Jahr 2005 gibt es eine regelmäßige Zusammenarbeit mit Frauenkirchenkantor Matthias Grünert und dem Kammerchor der Frauenkirche. Während dieser Zusammenarbeit sind bislang gemeinsame CDs für die Labels SONY und Rondeau erschienen. Immer wieder ist Instrumenta Musica ein geschätzter Partner von weiteren renommierten Vokalensembles wie dem Ensemble Officium, das Sächsische Vokalensemble oder dem Ensemble Polyharmonique.

Gemeinsame Projekte gibt es auch mit dem Regisseur Tom Quaas und den Pantomimen Bodecker & Neander. Bei Festivals wie den Niedersächsischen Musiktagen, dem Schwarzwald-Musikfestival, dem Skálholt Summer Concerts (Island), dem Heinrich Schütz Musikfest, den Brandenburgischen Sommerkonzerten, den WDR Funkhauskonzerten, den Tagen Alter Musik Regensburg, den Varazdin Baroque Evenings, den Batzdorfer Pfingstfestspiele, in der Klosterstiftung Michaelstein, Prague Festivities of Early Music, oder beim Silbermann Orgeltage Freiberg ist Instrumenta Musica ein gern gesehener Gast. 2008 veröffentlichte das Ensemble die erste eigene CD „Sacrarum Canticum, italienische geistliche und instrumentale Musik von Carlo Filago und Giovanni Battista Riccio“ mit den Vokalsolisten Constanze Backes, Gerlinde Sämman, Hermann Oswald und Markus Flaig für das Label RAMÉE (Outhere). Daneben gibt es insgesamt 9 CD-Produktionen für weitere Labels wie Querstand, Christophorus, Carus, Rondeau und SONY. Konzertmitschnitte und Interviews für WDR, SFR (Schweiz), Radio 3 (Italien) und Deutschlandradio dokumentieren darüber hinaus die Tätigkeit des Ensembles.

www.instrumentamusica.eu

ERCOLE NISINIs musikalische Welt kennt keine stilistischen Grenzen. Seine Faszination für die Musik der Renaissance, des Barock und der Klassik, für Originalquellen und fürs Theater ist Inspiration für musikalische Konzepte und Konzertprogramme, die die Sinne der Zuhörer verwöhnen wollen. Diese Projekte verwirklicht er mit seiner Posaune oder am Dirigierpult, mit seinem Ensemble INSTRUMENTA MUSICA, mit hervorragenden und kreativen Musikern, feinfühliges Künstlern, Schauspielern und Vokalensembles. Seit 2014 komponiert Ercole Musik, die er mit seinem Ensemble aufführt und die ihre größte Inspiration aus den Tanzsätzen und Ostinati des 16. Jahrhunderts bezieht.

Als Solist und Ensembleleiter war Ercole Nisini u.a. in der Frauenkirche Dresden, bei den Brandenburgischen Sommerkonzerten, den Tagen der Alten Musik Regensburg, den Skálholt Summer Concerts, dem Heinrich Schütz Musikfest, Tabor's Triptyk, den WDR Funkhauskonzerten,

Fortepianarum Katowice, der Klosterstiftung Michaelstein, Varazdin baroque evenings, den Batzdorfer Pfingstfestspielen, den Prague Festivities of Early Music und den Silbermann-Tagen Freiberg zu erleben.

Seit 2007 widmet sich der vielseitige Musiker der historischen Aufführungspraxis. Konzerte, CD-Aufnahmen und Rundfunkmitschnitte mit Ensembles wie La Petite Bande, Orchestre des Champs Elysées, Hannoversche Hofkapelle, L'Arpa festante, L'Orfeo Barockorchester, Cappella Leopoldina Graz, Capriccio Stravagante, Musica Fiata, Capella de la Torre, Musica Antiqua Austria, Marini Consort Innsbruck, Weser Renaissance Bremen, Cappella Sagittariana, United Continuo Ensemble und Il Giardino Armonico haben seine Erfahrungen auf diesem Gebiet bereichert.

Ercole gibt sehr gerne seine Erfahrung als Posaunist und in der historischen Aufführungspraxis weiter. Er unterrichtet regelmässig Privatschüler, gibt Kurse, Workshops und Masterclasses z.B. beim Flötenhof Ebenhofen, Klosterstiftung Michaelstein, Zagreb Musik Academy, Deutsche Posaunensymposium. Im Sommer 2014 und 2020 durfte er die Sommerakademie Michaelstein nach seinem Konzept mit dem Renaissance Orchester nach dem Instrumentarium von M. Praetorius gestalten

www.ercolesmusic.work

Bilder Björn Kadenbach

